

Andachtsvorschlag für „ORANGE THE WORLD 2021“



Von Ilse Habicher, Barbara Velik-Frank und Anita Popotnig



www.kath-kirche-kaernten.at/kfb



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

ANDACHT

LIED | MUSIK *von einer CD oder einem Instrumentalisten vor Ort*

BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG:

Manchmal kommen wir zusammen und halten Andacht voll Freude und Lob, manchmal kommen wir zusammen und denken an eigenes oder fremdes Leid. Heute, am internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen/an einem Abend während der „**16 Tage gegen Gewalt an Frauen**“, wollen wir besonders an diejenigen denken, deren Menschenwürde verletzt wurde, weil man ihnen an Körper und Seele Leid zugefügt hat.

Auch heuer schließt sich die kfb Kärnten wieder der UN Kampagne „**ORANGE the WORLD – Stoppt Gewalt an Frauen**“ an. Zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlen weltweit Gebäude in oranger Farbe und setzen damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Nach wie vor zählt Gewalt gegen Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Allein in Österreich ist Eine von fünf Frauen sexueller und/oder körperlicher Gewalt ausgesetzt. Seit Jahren bemühen sich die Vereinten Nationen darum, Gewalt an Frauen zu thematisieren und langfristig zu bekämpfen.

Gewalt ist vielfältig. Körperliche Gewalt reicht von schmerzhaftem Zupacken bis zur sexualisierten Gewalt. Strukturelle Gewalt ist die Folge von ungerechten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder kulturellen Bedingungen. Ebenso sind die Formen psychischer Gewalt sehr unterschiedlich. Von „*miterlebter Gewalt*“ sind vor allem Kinder betroffen, die erleben müssen, wie Familienmitglieder misshandeln bzw. misshandelt werden.

WGDL:

Wir beginnen unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen, dem Segens- und Siegeszeichen von uns Christen, das uns auf all unseren Wegen unter Gottes Schutz und Segen stellt.

Wir feiern,
im Namen Gottes, der uns liebt wie ein Vater, wie eine Mutter,
im Namen Jesu Christi, der uns den Weg der Liebe vorgelebt hat,
im Namen der heiligen Ruach, die uns schwesterlich/geschwisterlich verbindet.
AMEN

MUSIK

Vor dem Altar wurde ein Tuch aufgelegt, entweder als Mitte oder mit einigen Windungen wie ein Weg. 7 Fakten zum Thema Gewalt werden vorgelesen, eventuell nach jedem Fakt das entsprechende SIGNALWORT noch einmal aussprechen, eventuell mit einem Trom-

melschlag/Klangschale/Triangel umrahmen und symbolisch dafür einen Stein in die Mitte legen oder entlang des „Weges“ platzieren.

Falls keine Andacht gehalten wird, kann auch ein meditativer Weg in der Kirche gestaltet werden.

- **Fakten** und Steine als Stationen am Weg der Gewalt auflegen und am Ende des Weges eine meditative liturgische Ecke/oder Tisch aufbauen, mit der Möglichkeit dort eine Kerze anzuzünden (Schüssel mit Sand oder sicherer Platz für Teelichter) oder wenn das nicht möglich ist, ein Fürbitten-Buch oder eine Fürbitten-Schüssel, in der man seine Bitten vor Gott bringen kann.
- Give-Aways selbst gestalten (Pickerl mitgeben) Zündhölzer, Gebete zum Mitnehmen kopieren
- Hinweis auf die Spendenbox/Opferstock (In dieser Woche werden die Einnahmen des Opferstocks für das Frauenhaus in ... verwendet)

STILLE

WGDL:

Die eben gehörten aufrüttelnden und wohl auch erschütternden Tatsachen über Gewalt, die viele Frauen und Mädchen auf ihrem Lebensweg immer wieder erleben, wollen wir vor Gott unseren himmlischen Vater hinlegen und um sein Erbarmen bitten.

HERR ERBARME DICH UNSER.

CHRISTUS ERBARME DICH UNSER.

HERR ERBARME DICH UNSER.

oder

HERR ERBARME DICH UNSERER ZEIT.

WGDL:

Jede einzelne und jeder einzelne von uns ist aufgerufen Unrecht aufzuzeigen, gegen Unrecht einzutreten, Veränderungen zu bewirken und für ein besseres Leben für alle einzutreten

LEKTOR/IN:

Lesung aus dem Buch Jesaja

(Jesaja43, 16-21)

So spricht der Herr, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch das gewaltige Wasser, der Wagen und Rosse ausziehen lässt, zusammen mit einem mächtigen Heer; denn sie liegen am Boden und stehen nicht mehr auf, sie sind erloschen und verglüht wie ein Docht.

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Straßen durch die Wüste.

Die wilden Tiere werden mich preisen, die Schakale und Strauße, denn ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste um mein Volk, mein erwähltes Volk zu tränken. Das Volk, das ich erschaffen habe, wird meinen Ruhm verkünden.

STILLE

LIED: ev. „Brot, das die Hoffnung nährt ...“
Oder „Selig seid ihr“

WGDL: | LEKTOR/IN:

Aus dem Heiligen Evangelium
nach JOHANNES

Dann gingen alle nach Hause. Jesus aber ging zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Nun, was sagst du? Mit dieser Frage wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn zu verklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie seine Antwort gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

MUSIK | LIED | STILLE

„UBI CARITAS ...“

Jede/r ist eingeladen, seine eigenen Gedanken zur Bibelstelle zu formulieren. Es können auch folgende Gedanken vorgetragen werden.

Gedanken zur Bibelstelle

Jesus lehrt uns Gewaltlosigkeit. Er stimmt nicht mit ein in den Chor derer, die die Frau verurteilen. Jesus schreibt mit den Fingern auf die Erde, heißt es. Wir können uns das bildlich vorstellen. Er lässt sich Zeit. Er gibt den Pharisäern und sich selbst Zeit zum Nachdenken. Er lässt die Emotionen abkühlen und ermuntert zur Selbstreflexion. Wie viel Gewalt erfordert die Situation wirklich? Jesus eröffnet eine Möglichkeit aus der Spirale der Gewalt auszusteigen. Niemand wirft den ersten Stein. Einer nach dem anderen geht fort. Einer nach dem anderen verlässt die Bühne der Gewalt und Verurteilung. Jesus nimmt beide Seiten wahr. Die der Täter und die der Opfer. Er verurteilt niemanden.

TEXT

Wie geht **G E W A L T L O S???**

Gute und ehrliche Gespräche zur

Problemlösung führen –

STATT gegenseitiger Schuldzuweisung;

Erste Anzeichen von Unstimmigkeiten

erkennen und benennen –

STATT Probleme totsichweigen;

Wirklichkeit klar sehen –

STATT Tatsachen verschleiern

Achtung und Demut vor Gottes
Schöpfung – STATT Zerstörungswut;
Laut nein sagen, wenn Grenzen
überschritten werden –
STATT schweigen;
Teilnahme suchen in freundschaftlichen
und familiären Beziehungen –
STATT beziehungslos zu leben;
Leben als wertvolles Geschenk erkennen
und beschützen – STATT zerstören;
Optionen zur Konfliktlösung wahr-
nehmen – STATT auf bessere Zeiten
zu warten,
Stärke und Bereitschaft zum
Auf-Einander-Zugehen – STATT
Drohgebärden

MUSIK | LIED | STILLE **„UBI CARITAS ...“**

WGDL:

Weil es aber jede einzelne und jeden einzelnen von uns benötigt, um Unrecht aufzuzeigen, um gegen Unrecht einzutreten, um Veränderungen zu bewirken, um für ein besseres Leben für alle einzutreten, die folgenden GEDANKEN.

STEH AUF!

STEH AUF und hör dir an, was endlich gehört und erhört werden muss, auch wenn du wenig Zeit hast, dein Kopf voll ist mit eigenen Dingen und Problemen, oder es unbequem und deprimierend ist! STEH AUF und sag, was offen gesagt werden muss, auch dann, wenn du

aneckst und es unangenehm für alle wird. STEH AUF und tu, was getan werden muss, auch dann, wenn du auf Unverständnis und Kritik stößt oder mit anderen in Konflikt gerätst.

STEH AUF, schrei und wein über das Unrecht in der Welt, über die Gewalt, der Frauen und Mädchen weltweit und auch bei uns ausgesetzt sind, auch wenn man den Kopf über dich schüttelt du für sentimental gehalten wirst!

STEH AUF, wenn man versucht dir einzureden, dass man nichts dagegen tun kann, dass du daran nichts ändern kannst!

STEH AUF, werde still, hör in dein Innerstes, schöpfe Kraft, richte dich ermutigt durch den Geist Gottes in dir auf, um dich einzusetzen und dafür zu kämpfen, dass Menschen lernen, hinzusehen, hinzuhören, andere aufzurichten und zu ermutigen ihre Stimme zu erheben!

STEH AUF, damit Menschen wieder lernen zu hoffen, zu kämpfen, zu schreien, zu lachen, zu lieben!

STEH AUF und setz dich ein!

STEH AUF, auch DU!

STEH AUF!

Noch heute!

STILLE

FÜRBITTEN



WGDL:

Gott und Vater, du hast immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Anliegen. Deshalb legen wir sie vertrauensvoll vor dich hin

Für jede Fürbitte eine Kerze entzünden und auf oder neben einen der „STEINE der GEWALT“ am Boden stellen

Ich zünde eine Kerze an für alle Frauen und Mädchen, die gedemütigt und gebrochen wurden –

HERR, WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für alle, die mutlos sind und in Angst vor Gewalt leben müssen –

HERR, WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für alle Mädchen/Kinder, die in Unrechtsstrukturen aufwachsen, selbst Gewalt erfahren oder Zeugen von Gewalt wurden und diese miterleben müssen –

HERR WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für alle Frauen, die sich sogar in der eigenen Familie oder Partnerschaft nicht sicher fühlen –

HERR WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für alle Mädchen und Frauen, die in unserer Kirche oder in kirchlichen Einrichtungen Unrecht, Kränkung und Gewalt erfahren haben –

HERR WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für alle Menschen in unserer Gesellschaft und Kirche, die Unrecht öffentlich machen und sich auf die Seite der Opfer stellen und ihnen zu Recht verhelfen –

HERR WIR BITTEN DICH.

Ich zünde eine Kerze an für uns alle, damit wir nicht müde werden, gegen Gewalt aufzutreten, für Betroffene einzutreten, Hoffnung und Zuwendung zu schenken, wo sie dringend gebraucht wird.

HERR WIR BITTEN DICH.

WGDL:

Gott schenke uns allen Phantasie und Mut, Wege aus der Gewalt zu suchen und diese auch zu gehen. Schenke allen Betroffenen Kraft, Hoffnung und Gottvertrauen, um wieder zurück in ein sicheres, würdiges und gutes Leben zu finden. Schenke Heilung, wo Leib und Seele entwürdigt und verwundet wurden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder AMEN

VATER UNSER**WGDL:**

**Danke, fürs Mitbeten,
Mitfeiern, Mitgestalten**



ENDLICH GEWAGT

meine Wut ansprechen
 anstatt zu verdrängen
 meinen Ärger wahrnehmen
 anstatt tot zu schweigen
 meine Verletzungen anschauen
 statt zu kaschieren
 endlich gewagt
 mich zu öffnen
 mich dir anzuvertrauen
 mit all dem
 was in mir gebrochen oder
 an mir zerbrochen ist
 einen Blick dafür zu bekommen
 meine Schattenseiten
 zulassen und aushalten
 meine Wunden und Narben
 behutsam berühren
 meine Wut im Bauch umarmen
 endlich gewagt – inneren Frieden spüren
 die Last – wie einen Ballon – zum Fliegen
 freigeben, loslassen und wissen,
 dass Du mein Gott mich durch jede Krise
 zum Durchbruch, zum Leben
 in Fülle begleitest.

*(von Michaela Lugmaier aus
 Texte von Frauen für Frauen,
 „frauen.leben.stärken“
 Diözese St. Pölten 2018)*

SEGENSGEBET

Lasst uns nun noch Gott, der
 uns liebt wie ein Vater, wie eine
 Mutter um seinen Segen bitten.
 Du, der du uns liebst wie ein Vater, wie
 eine Mutter segne und begleite uns
 heute, morgen und alle Tage unseres
 Lebens! Lass uns ein Segen für andere
 werden, wohin der Weg uns auch führt.
 Du der Vater, der Sohn und der Heilige
 Geist, die Heilige Ruach. AMEN.

LIED / MUSIK

LIEDVORSCHLÄGE

- Ubi caritas
- Misericordias Domini
- Adoramus te Domine
- Meine Hoffnung, meine Freude
- Selig seid ihr
- Gib mir Liebe ins Herz, lass mich
leuchten
- Geh mit uns auf unserem Weg
- Brot das die Hoffnung trägt
- Herr wir bitten komm und segne uns

FAKTEN

- Jede fünfte Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Jede 3. Frau musste seit ihrem 15. Lebensjahr sexuelle Belästigung erfahren. Jede 7. Frau ist ab dem 15. Lebensjahr von Stalking betroffen (Studie aus 2014).



Signalwort: KÖRPERLICHE UND SEXUELLE GEWALT

- Bis 1.11.2021 gab es in Österreich 23 Morde an Frauen und 39 Mordversuche an bzw. schwere Gewaltausbrüche gegenüber Frauen. Beim überwiegenden Teil der Frauenmorde bestand ein Beziehungs-oder familiäres Verhältnis zwischen Täter und Opfer.

Signalwort: MORDVERSUCHE – FRAUENMORDE

- 2020 wurden 11 495 Betretungs- und Annäherungsverbote von der Polizei verhängt, 2019 waren es 8.748.

Signalwort: BETRETUNGSVERBOT

- 2020 wurden 20587 Opfer familiärer Gewalt von den Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen betreut; 81,5% waren Frauen und Mädchen. 91% der Gefährder waren männlich.

Signalwort: FAMILIÄRE GEWALT

- 2020 gab es einen deutlichen Anstieg der Anrufe bei der Frauenhelpline gegen Gewalt z.B. im März, April, und Juni 2020 um 71 % mehr Anrufe.

Signalwort: HILFESCHREIE

- Mit und nach dem Lockdown hat die Anzahl der bei der Polizei angezeigten Fälle häuslicher Gewalt in größeren Städten um 26% zugenommen.

Signalwort: GEWALT IM LOCKDOWN

- Die öffentliche Auseinandersetzung und die Maßnahmen gegen häusliche Gewalt führen auch dazu, dass gewaltbereite Menschen ihre Täterstrategien verändern. Sie verletzen und zerstören, ohne dass dies auf den ersten Blick von außen sichtbar wird.

Signalwort: PSYCHISCHE GEWALT

- Mit den neuen Informationstechnologien haben auch Formen der Cybergewalt gegen Frauen zugenommen wie Kontrolle und Überwachung oder die Veröffentlichung beschämender Details.

Signalwort: CYBERGEWALT

- Je unabhängiger eine Frau ist, desto eher kann sie sich aus einer Gewaltbeziehung lösen.

Signalwort: ABHÄNGIGKEIT

- Gewalttäter sind überzeugt, dass ihr Verhalten zur Männlichkeit gehört und sie daher recht haben.

Signalwort: MÄNNERBILD

Molitveni predlogi za liturgijo „ORANGE THE WORLD 2021“



Ilse Habicher, Barbara Velik-Frank und Anita Popotnig



www.kath-kirche-kaernten.at/kfb



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

POBOŽNOST

PESEM | GLASBA:

s CD-ja ali instrumental

POZDRAV IN UVOD:

Včasih se zberemo skupaj in obhajamo pobožnosti polni veselja in hvaležnosti, včasih pa se srečamo in se spominjamo lastnega trpljenja ali trpljenja drugih. Danes, ob svetovnem dnevu boja proti nasilju nad ženskami ali v enem izmed večerov med akcijo »16 dni proti nasilju nad ženskami«, se želimo spomniti predvsem vseh tistih žensk in deklet, ki jim je bilo odvzeto in kršeno človeško dostojanstvo, ker so bile ranjene telesno ali duševno.

Tudi letos se kžg/kfb priključuje akciji svetovnega združenja žensk **ORANGE the WORLD – ustavimo nasilje nad ženskami**.

Med 25. novembrom, mednarodnim dnevom boja proti nasilju nad ženskami in dekleti, in 10. decembrom, mednarodnim dnevom človekovih pravic, so stavbe po vsem svetu osvetljene v oranžni barvi v znak proti nasilju nad ženskami. Nasilje nad ženskami je še vedno ena izmed najbolj razširjenih kršitev človekovih pravic. Samo v Avstriji je vsaka peta ženska izpostavljena spolnemu in/ali fizičnemu nasilju. Združeni narodi si že leta prizadevajo ozaveščati o nasilju in omejevanju le-tega. Nasilje ima številne obraze. Fizično nasilje se začne z grobimi prijemi in vodi vse do spolnega nasilja.

Strukturno nasilje je posledica nepoštenih socialnih, ekonomskih ali kulturnih razmer. Tudi oblike psihičnega nasilja so zelo različne. Otroci, ki so bili »priča nasilju«, so še posebej prizadeti ob vsakodnevem gledanju zlorabljanja družinskih članov.

VODITELJICA / VODITELJ:

Pobožnost začnemo z znamenjem križa, znakom blagoslova in zmage za nas kristjane, ki nas varuje in blagoslavlja na vseh naših poteh.

Praznujemo,
v imenu Boga,
ki nas ljubi kot
Oče, kot Mati,
v imenu Jezusa
Kristusa, ki nam je
pokazal pot Ljubezni,
v imenu Svetega Duha, ki nas
povezuje kot brate in sestre. AMEN



GLASBA

Pred oltar položimo preprogo, bodisi kot sredino ali v obliki poti. Preberemo sedem dejstev na temo nasilja. Vsako dejstvo lahko zaključite z udarcem na boben, gong ali triangel, ob tem simbolno v sredino ali ob pot položite kamen.

V primeru, da ne obhajate liturgije, lahko oblikujete meditativno pot v cerkvi.

- **Dejstva** in kamne položite kot postaje na pot nasilja in na koncu poti oblikujte meditativno-liturgični kotichek, kjer

je dana možnost prižiga svečk (skleda s peskom in vanjo zasajene svečke) ali pa tja postavite knjigo prošenj (ali skledo), v katero lahko vsaka zapiše ali odda prošnje, ki jih prinaša pred Boga.

- »Za na pot« oblikovane nalepke, molitev ...
- Opozorilo na košaro za denarne darove (v tem tednu bodo darovi namenjeni ženam v Varni hiši ...)

TIŠINA

V:

Pred Boga, našega nebeškega Očeta, želimo položiti vsa presenetljiva in šokantna dejstva o nasilju nad ženskami in dekleti, ki smo jih pravkar slišali ter ga prositi njegovega usmiljenja.

GOSPOD, USMILI SE. KRISTUS, USMILI SE. GOSPOD, USMILI SE.

LEKTOR/ICA:

**Berilo iz knjige preroka Izaija
(Iz 43, 16-21)**

Tako govori Gospod, ki je utrl pot skozi morje in stezo skozi deroče vode, ki vodi v boj vozove in konje, vojsko in junake: Zdaj ležijo vsi skupaj in ne vstanejo več, tleli so kakor stenj in ugasnili.

Ne spominjajte se prejšnjih reči, ne mislite na nekdanje reči. Glejte, nekaj novega storim, zdaj klije, mar ne opazite? Da, speljal bom pot skozi puščavo in reke skozi pustinjo. Slavile me bodo poljske živali, šakali

in noji, da sem dal vodo v puščavi in reke v pustinji, da sem napojil svoje ljudstvo, svoje izvoljeno, ljudstvo, ki sem ga zase upodobil, da bodo pripovedovali mojo hvalo.

TIŠINA

PESEM

V: | LEKTOR/ICA:

Iz svetega evangelija po Janezu (Jn 8, 1-11)

Jezus pa je krenil proti Oljski gori. Zgodaj zjutraj se je spet napotil v tempelj. Vse ljudstvo je prihajalo k njemu, on pa je sédel in jih učil. Pismouki in farizeji so tedaj pripeljali ženo, ki so jo zalotili pri prešuštvovanju. Postavili so jo v sredo in mu rekli: »Učitelj, tole ženo smo zasačili v prešuštvovanju. Mojzes nam je v postavi ukazal take kamnati. Kaj pa ti praviš?« To so govorili, ker so ga preizkušali, da bi ga mogli tožiti. Jezus se je sklonil in s prstom pisal po tleh. Ko pa so ga kar naprej spraševali, se je vzravnaval in jim rekel: »Kdor izmed vas je brez greha, naj prvi vrže kamen vanjo.« Nato se je spet sklonil in pisal po tleh. Ko so to slišali, so drug za drugim odhajali, od najstarejših dalje. In ostal je sam in žena v sredi. Jezus se je vzravnaval in ji rekel: »Kje so, žena? Te ni nihče obsodil?« Rekla je: »Nihče, Gospod.« In Jezus ji je dejal: »Tudi jaz te ne obsojam. Pojdi in odslej ne gréši več!«

**GLASBA | PESEM | TIŠINA
„UBI CARITAS ...“**

Vsak/a ja povabljen/a, da oblikuje lastne misli k svetopisemskemu odlomku. Lahko pa se posreduje predlagane misli:

Misli ob svetopisemskem odlomku

Jezus nas uči življenja brez nasilja. Sam se ne pridruži zboru tistih, ki obsojajo žensko. Rečeno je, da Jezus s prstom piše po pesku. To si lahko predstavljamo in vidimo, da si je vzela čas. Farizejem in sebi daje čas za premislek. Ko si vzame čas, s tem omogoči ohladitev čustev in spodbuja samorefleksijo. Koliko nasilja resnično zahteva trenutna situacija? Jezus odpira možnost, da izstopimo iz vrtinca nasilja.

Nihče ne vrže prvi kamna. Drug za drugim odidejo in zapuščajo prizorišče nasilja in obsojanja. Jezus vidi obe strani, stran storilca in žrtve. On nikogar ne obsoja.

BESEDILO

BREZ NASILJA?

Dober in iskren pogovor za reševanje

težav – NAMESTO obsojanja;

Prepoznati in poimenovati prve

znake nesoglasij – NAMESTO

prekrivanja težav;

Jasno videti resnico – NAMESTO

prekrivanja dejstev;

Spoštovanje in strpnost do božjega

stvarstva – NAMESTO uničevalnosti;

Glasno izreči ne, če so meje

kršene – NAMESTO molčati;

Iskati stik v prijateljskih in

družinskih odnosih – NAMESTO

živeti brez odnosov;

Prepoznati življenje kot dragoceni dar in

ga varovati – NAMESTO ga uničevati;

Sprejeti ponudbo za reševanje sporov –

NAMESTO čakati na boljše čase;

Moč in pripravljenost drug za

drugega – NAMESTO groženj

GLASBA | PESEM | TIŠINA **„UBI CARITAS ...“**

V:

Vsak/a izmed nas je poklican/a, da opozori na krivico, se bori proti nepravici, se zavzema za spremembe in boljše življenje drugih.

VSTANI!

VSTANI in poslušaj, kar mora končno biti slišano,

tudi če imaš premalo časa, ker je tvoja

glava polna lastnih misli in težav

in ti je neudobno in si potrta!

VSTANI in povej, vse kar je treba

povedati odkrito, pa čeprav bodo

drugi užaljeni in jim bo neprijetno.

VSTANI in stori, kar je treba, tudi če

naletiš na nerazumevanje, kritiko in prepir.

VSTANI, kriči in joči nad krivicami v

svetu, nad nasiljem, ki so mu izpostavljene

ženske in dekleta po vsem svetu in tudi

pri nas. Vstani, tudi če ljudje zmajujejo

z glavami in zanje veljaš za čustveno.

VSTANI, če te želijo prepričati,

da ne morejo ničesar storiti, da

se ne da ničesar spremeniti.

VSTANI, umiri se, prisluhni si,

naberi si moči in v moči Svetega
Duha deluj in se bojuj, da bodo ljudje
znali gledati, poslušati, spremljati
druge in jih spodbuditi, da dvignejo
svoj glas, ko je to potrebno!

VSTANI, da bodo ljudje ponovno lahko
upali, se borili, kričali, se smejali in ljubili!

VSTANI in pristopi, priključi se!

VSTANI tudi TI!

VSTANI!

ŠE DANES!



TIŠINA

PROŠNJE

V: Bog in Oče, ti nam vedno ponudiš svoje
uho za naše skrbi in težave. Zato te zaupno
prosimo.

*Pri vsaki prošnji prižgimo svečko in na pot po-
ložimo »kamne nasilja«*

Prižgimo svečo za vse ženske in dekleta, ki
so bila ponižana in zaničevana –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vse, ki so obupane in
živijo v strahu pred nasiljem –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vsa dekleta/otroke, ki
odraščajo v nemogočih okoliščinah, v ka-
terih so priče nasilju ali pa so sami žrtve
nasilja –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vse ženske, ki se v last-
nih družinah in zvezah ne počutijo varne –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vsa dekleta in ženske,
ki so v Cerkvi ali v cerkvenih ustanovah
doživela krivico, ponižanje in nasilje -

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vse ljudi v naši družbi
in Cerkvi, ki se javno zavzemajo za pravico
in se postavijo na stran žrtev ter jim nudijo
pomoč –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

Prižgimo svečo za vse nas, da se ne utru-
dimo boriti proti nasilju, se zavzemati za
vse prizadete in deliti upanje tam, kjer je to
nujno potrebno –

PROSIMO TE, USLIŠI NAS.

V:

Dobri Bog, podeli nam vsem domišljijo in
moč, da bomo iskali poti iz vrtinca nasil-
ja in da bi na tej poti potem tudi vztrajali.
Podeli vsem ranjenim moč, upanje in zau-
panje, da bodo ponovno našli pot nazaj v
spoštljivo in varno življenje. Ozdravi jih na
duši in telesu. To te prosimo, po Kristusu
našem Gospodu in bratu. AMEN.

OČE NAŠ

V:

Hvala za molitev, praznovanje in pomoč pri oblikovanju.

BLAGOSLOV

Prosimo za blagoslov Boga, ki nas ljubi kot oče in kot mati.

Ti, ki nas ljubiš kot oče in kot mati, nas blagoslovi in spremljaj danes, jutri in vsak dan našega življenja! Naj bomo blagoslov za druge, kamor koli nas bo vodila pot. Ti Oče, Sin in Sveti Duh. AMEN.

PESEM | GLASBA



DEJSTVA

- Vsaka peta ženska je od svojega 15. leta starosti izpostavljena fizičnemu in/ali spolnemu nasilju. Vsaka tretja ženska je od svojega 15. leta starosti doživela spolno nadlegovanje. Vsaka sedma ženska pa je od svojega 15. leta starosti žrtev zalezovanja (študija iz leta 2014).
Ključna beseda: FIZIČNO IN SPOLNO NASILJE
- Do 1.11. 2021 je bilo v Avstriji umorjenih 23 žensk in 39 poskusov umorov. V večini umorov sta bila storilec in žrtev v osebem ali družinskem odnosu.
Ključna beseda: POSKUS UMORA – UMOR ŽENSKO
- Leta 2020 je policija izdala 11.495 prepovedi približevanja, leta 2019 je bilo izdanih 8.748 prepovedi.
Ključna beseda: PREPOVED PRIBLIŽEVANJA
- Leta 2020 je v Varnih hišah pomoč poiskalo 20.587 žrtev, od tega 81,5 % žensk in deklet. V 91-ih odstotkih so bili storilci moškega spola.
Ključna beseda: NASILJE V DRUŽINI



- Leta 2020 je število klicev v centrih za pomoč ženskam v nasilju poskočilo kar za 71 %, npr: marca, aprila in junija 2020.
Ključna beseda: KLIC NA POMOČ
- V času lockdowna se je število prijav policiji zaradi nasilja v družini v večjih mestih povečalo za 26 %.
Ključna beseda: NASILJE V ČASU LOCKDOWNA
- Javno opozarjanje in ukrepi proti nasilju v družini vodijo v spreminjanje storilčevih strategij. Storilci poškodujejo in uničujejo na način, ki na prvi pogled ni viden.
Ključna beseda: DUŠEVNO ZDRAVJE
- Z novimi tehnologijami se je povečala oblika kibernetškega nasilja nad ženskami kot oblika nadzora in nadziranja ali javnega sramotenja.
Ključna beseda: KIBERNETSKO NASILJE
- Bolj kot je ženska neodvisna, večja je verjetnost, da bo prekinila nasilno razmerje.
Ključna beseda: ODVISNOST
- Nasilneži so prepričani, da njihovo vedenje izraža moškost in imajo vso pravico zanj.
Ključna beseda: MOŠKOST